

sage sei jedoch durch einen Jesuiten, der ebenfalls zu Werthenstein gepredigt, widersprochen worden.

AH 27, 199

101

[ca. 1655]

A

NOTIZEN UND FRAGEN [BEAT II. ZURLAUBEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM
ARTHERHANDEL]

-
1. *"Ob das Recht Pot Abzuschlagen."*
 2. *"ob nit Andere Ohrt sich auch empfinden werden der Exemption."*
 3. *"la liberté de transmiration qui est venue dans l'usage avec les alliances."*
 4. Es sei zu prüfen, ob die Orte der Meinung seien, dass derartige Auswanderungen als strafwürdige Tatbestände zu gelten hätten.

Teilweise in franz. Sprache
AH 27, 200 - Blatt 200^V leer

102

1656 Januar 3.

A

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN
DE LA BARDE]

Es mache den Anschein, als wolle sich Zürich mit den kath. Orten weder gütlich einigen noch sich einem Rechtsspruch unterziehen; seiner Meinung nach beabsichtige dieses vielmehr, die Entscheidung auf dem Schlachtfelde [l. Villmergerkrieg] zu suchen.

"En cas qu'ils ne se veulent contenter de la resolution des Catholiques & le refus qu'ils en font ou feront est tout contraire a ce qu'eux avec les autres Cantons Protestants ont escript aux bailliages dela les monts, pour Les divertir de l'assistance qu'ils doibuent aux Catholiques."

Angesichts dessen, dass die neugl. Orte nun plötzlich nur noch von Krieg sprechen könnten, werde offenbar, dass sie inzwischen

bei ausländischen protestantischen Mächten Rückhalt und Hilfszusagen erhalten hätten. Sollte sich Zürich wider Erwarten trotzdem *"a l'amyable où par droict"* mit den kath. Orten einigen wollen, *"Il seroit praealablement requis, de quitter les armes, car Les traictes doibuent estre libres"*. Eile aber tue Not, sei ihr Volk doch aufs höchste erzürnt und seinerseits begierig, zu den Waffen zu greifen. *"Je scay bien que ma presence [auf der Tagsatzung in Baden] est souhaité des plusieurs, mais l'absence causée par quelques motifs que J'attribue au vouloir de Dieu, quoy qu'en arrive."*

Er bitte ihn, sich seiner letztjährigen Pension zu erinnern, für die er ihm bekanntlich schon quittiert habe, und diese gelegentlich seinem, [Zurlaubens], Schwiegersohn [Kaspar Dorer] zu seinen Händen in Baden auszuzahlen.

Konzept, in franz. Sprache
AH 27, 201 - Blatt 201^V leer

103

1655 November 29.

A

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN] AN DEN [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN]
DE LA BARDE

"J'ay veu la proposition de Votre Excellence laquelle comprend tout ce qui se peult dire avec Verité & en Vray Amys Allié & confoederé." Doch dürfe es nicht bei blossen Worten bleiben. *"Je me souviends que dans les 24 ans en ca - [1631 gab es insbesondere im Thurgau zahlreiche Glaubenskongflikte] - Il y a eu trois presque semblables esmotions, causés par Ms. de Zurich [Bürgermeister und Rat] trop passionés pour choses tant soit peu dependantes de leur Religion."* Schon damals aber habe er sich vermittelnd eingeschaltet und - Gott sei Dank - damit auch einigen Erfolg gehabt.

"Je ne doute point que V.E. ne soit informé des loix & costumes, que les cinq Cantons Catholiques ont eu depuis le Traicté de paix en l'an 1531 touchant la conservation de la Religion Catholique desquelles on ne se peult departir." Bei sich und in ihrem eigenen Territorium könne Zürich